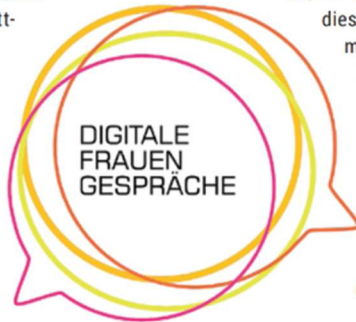


Mehr Mädchen aufs Spielfeld!

Beim digitalen Frauengespräch am 11. März geht es darum, wie Vereinssport weiblicher werden kann – jetzt anmelden!

Im Kindergarten und in der Grundschule sind Jungen und Mädchen gleichermaßen im Vereinssport unterwegs. Im Teenageralter jedoch ziehen sich viele Mädchen daraus zurück. Während Jungen häufiger im Wettkampf- und Leistungssystem verbleiben, erleben viele Mädchen den Übergang in leistungs- und wettkampforientierte Strukturen als Ausschlussmoment. Ein ähnliches Muster zeigt sich auch im Erwachsenenalter: Wettkämpfe, insbesondere im Breitensport, sind häufig männlich dominiert und sprechen Frauen weniger an.

Grafik: WLSB



Von Sozialisation bis Vereinsstruktur

Im Digitalen Frauengespräch am 11. März stellt die Wissenschaftlerin Pina Li Süss (Humboldt-Universität zu Berlin) hierzu aktuelle Befunde aus der deutschlandweiten Studie

MOVE vor und bringt diese in den gemeinsamen Austausch mit der Praxis ein. Sie beleuchtet einige zentrale Erklärungsansätze – von geschlechtsspezifischen Sozialisationserfahrungen über Körper- und Leistungsnormen bis



Pina Li Süss, Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Humboldt-Universität zu Berlin Foto: Humboldt-Universität zu Berlin

hin zu strukturellen Rahmenbedingungen im Verein. Gemeinsam wird diskutiert, welche Rolle Verbände, Trainer*innen und Übungsleitende spielen und wie alternative, wettkampf-unabhängige oder vielfältigere Angebotsformate dazu beitragen können, Mädchen und Frauen langfristig im Vereinssport zu halten. ■ red



Digitales Frauengespräch

11. März, 18.00 bis 19.00 Uhr
Anmeldung unter:
veranstaltung@wlsb.de